Leidenschaft, die Wissen schafft

Bernd Sommer

Leidenschaft, die Wissen schafft

Wissenschaftliches Arbeiten als Herausforderung für die Hochschullehre mit Erstsemester-Studierenden

Wissenschaftlicher Verlag Berlin
wvb

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar

Bild auf dem Umschlag:
Rafael (1483-1520): Stanza della Segnatura im Vatikan für Papst Julius II., Wandfresko: Die Schule von Athen (1509-1510), Fresko.
Quelle: Wikimedia Commons: The Yorck Project: 10.000 Meisterwerke der Malerei. DVD-ROM, 2002. ISBN 3936122202. Distributed by DIRECTMEDIA Publishing GmbH

ISBN 978-3-96138-031-2

© 2017 Wissenschaftlicher Verlag Berlin
Olaf Gaudig & Peter Veit GbR
www.wvberlin.de / www.wvberlin.com
Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin
Printed in Germany
€ 24,00

Vorwort

Der vorliegende Band zu dem Thema *Wissenschaftliches Arbeiten als Herausforderung für die Hochschullehre mit Erstsemester-Studierenden* gründet auf Erfahrungen in der Lehre aus den vergangenen 20 Jahren sowie mehreren Büchern und Aufsätzen zu den Themenbereichen *Wissenschaftliches Arbeiten* und *Hochschuldidaktik*.

Seit dem Jahre 1998 biete ich die Einführungsveranstaltung *Wissenschaftliches Arbeiten für Erstsemester-Studierende* an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen, in der Fakultät für Sozialwesen an. Mittlerweile kann ich auf mehr als siebzig Veranstaltungen rückblicken.

Die Kompetenzen zum *Wissenschaftlichen Arbeiten als Handwerkszeug* zu erwerben, halte ich für eine der wesentlichen Grundlagen für ein erfolgreiches Studium wie für das Erfüllen einer anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit nicht nur im sozialen Bereich.

Ein zweiter Lehr-, Forschungs- und Veröffentlichungsschwerpunkt besteht für mich in der Bearbeitung von Fragen der Hochschuldidaktik.

Von Hause aus als Pädagoge sozialisiert, Lehramtsstudium und Diplom-Studium Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Heil- und Sonderpädagogik habe ich seit Studienzeiten in fachlich-professioneller Hinsicht mit dem Thema *Lehren und Lernen* zu tun. Von daher ist mir nicht zuletzt auch aufgrund meiner mehr als zehnjährigen praktischen sozialpädagogischen Arbeit an der Basis die Perspektive eines *Lernhelfers* oder *Lernbegleiters* nicht unbekannt.

In einigen meiner jüngsten Veröffentlichungen habe ich das Thema *Pädagoge als Lernhelfer*, ein Konzept, das erstmals von Hermann GIESECKE im Jahre 1987 in die Fachdiskussion eingebracht wurde, aufgenommen.

Didaktische Kompetenzen sind hier gefragt, um Lern-, Hilfe- und Entwicklungsprozesse in unterschiedlichen Handlungsfeldern der *Sozialen Arbeit* zu ermöglichen.

Als Hochschullehrer stehe ich vor ähnlichen Herausforderungen. Mir sitzen in den Kursen 25 Studierende gegenüber, in einer klassisch-pädagogischen Situation, in deren Rahmen übergeordnetes Lernen, *Lernen an der Hochschule*, ermöglicht werden soll.

Mein Lehrstil ist gekennzeichnet durch einen interaktiv-kommunikativen Ansatz, der nicht vorlesungsähnliche Vorträge beinhaltet, sondern seminaristische Arbeitsformen bevorzugt.
Der vorliegende Band stellt den Versuch dar, die Sinnhaftigkeit dieses didaktischen Ansatzes in einen inhaltlichen und methodisch begründeten Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen zu *Wissenschaftlichem Arbeiten* zu bringen.
Dieses Vorhaben kann mit diesem Beitrag nicht als abgeschlossen bezeichnet werden. Vielmehr soll eine Diskussion angestoßen werden, daß dem meiner Meinung nach nach wie vor ein Schattendasein führenden Thema *Wissenschaftliches Arbeiten an der Hochschule* mehr Raum und mehr Bedeutung als bisher beigemessen wird.
Ich habe vor vielen Jahren meine Leidenschaft für Wissenschaft und *Wissenschaftliches Arbeiten* entdeckt. Ein Lehrer in der Schule, im Biologie-Leistungskurs, hat dazu beigetragen, mir tiefgehende Erkenntnisse zu ermöglichen, auf denen ich bis heute meine Lehrveranstaltungen, meine Forschungsprojekte und meine Veröffentlichungen aufbaue.
Von daher sei Dir, Dr. Jochen Vollbehr, herzlich gedankt. Ich bin mir nicht sicher, ob Du tatsächlich einschätzen kannst, welch starken und mittlerweile Jahrzehnte überdauernden Einfluß Du während meiner Schulzeit und nach meinem Schulabschluß im Jahre 1979 auf meine fachliche und didaktische Ausrichtung hattest und hast. Ich merke dies jeden einzelnen Tag, an dem ich lehre oder schreibe.
Dieses Wissen, das ich mir in den vergangenen Jahrzehnten erarbeitet habe, möchte ich weitergeben.

Für kritische Rückfragen und konstruktive Anregungen stehe ich den interessierten Leserinnen und Lesern gern zur Verfügung.

Bernd Sommer

Singen/Htwl., im September 2017

Inhaltsverzeichnis

Seite

Kapitel 1

Einführung 9

Kapitel 2

Grundlagen *Wissenschaftlichen Arbeitens*

1. Einführung 19
2. Themenauswahl, Titelgestaltung, Fragestellungen, erste Gliederung 20
3. Literatursuche und -aufarbeitung 27
4. Gliederung / Inhaltsverzeichnis 33
5. Zusammenfassung 40

Kapitel 3

Einführungsveranstaltungen in das *Wissenschaftliche Arbeiten* in Theorie und Praxis

1. Einleitung 43
2. Zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Einführungsveranstaltungen Wissenschaftliches Arbeiten 48
   - 2.1. Das *Didaktische W-Fragen-Modell* 48
   - 2.2. Inhaltliche Schwerpunkte und Arbeitsmaterialien 56
     - 2.2.1. Die erste Sitzung 56
     - 2.2.2. Die zweite Sitzung 77
     - 2.2.3. Die dritte und vierte Sitzung 95
     - 2.2.4. Die fünfte Sitzung 107
     - 2.2.5. Die sechste Sitzung 113
3. Zur Auswertung der Einführungsveranstaltungen *Wissenschaftliches Arbeiten* 133

Kapitel 4

***Wissenschaftliches Arbeiten* als Gegenstand der Hochschullehre**

1. Zusammenfassung und Diskussion 135
2. Hochschuldidaktische Konsequenzen 138
3. Ausblick 141

Seite

Literaturverzeichnis 145

Angaben zum Verfasser 153